

Neues Verbundvorhaben in Schwerin vorgestellt

Glawe: Neue Generation von Wärmeübertragern soll erforscht werden

Nr. 260/12 - 17.12.2012 - WM - Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus

Wirtschaftsminister Harry Glawe hat sich am Montag bei einem Unternehmensbesuch in der Firma GESMEX über eine neues Verbundvorhaben in Schwerin informiert. Ziel des Verbundvorhabens ist die Entwicklung einer neuen Generation von Plattenwärmeübertragern mit runder Bauform. Wärmeübertrager erwärmen, verdampfen, kondensieren und kühlen unterschiedlichste Medien in einer Vielzahl verfahrenstechnischer Anlagen. "Hochwertiger Maschinenbau aus unserem Land, welcher durch den Einsatz innovativer Softwarelösungen simuliert und passgenau auf den konkreten Einsatzfall abgestimmt wird, hat auf internationalen Wachstumsmärkten hervorragende Marktchancen. Die Firma GESMEX hat bereits bewiesen, dass mit anspruchsvollen Ingenieurleistungen hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden können. Wir brauchen mehr von solchen innovativen Unternehmen und wir werden die vorhandenen Unternehmen bestmöglich in ihrem Wachstum unterstützen", sagte der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus Harry Glawe am Montag vor Ort.

Projektpartner ist der Lehrstuhl für Modellierung und Simulation der Universität Rostock. Aufgabe des Lehrstuhls ist die Bewertung der neuartigen Wärmeübertrager. Die entwickelten Methoden sollen in praktischen Teststanduntersuchungen erfasst und auf Hochleistungsrechnern übertragen werden, um die neuen Strukturen in Bezug auf den Wärmeübergang und den Druckverlust zu testen. Durch eine bedarfs- und anwendungsorientierte Strukturierung sollen hydraulische Verluste vermindert und gleichzeitig der Wärmeübergang erhöht werden. "Mit dem Projekt sollen neuartige Wärmeübertrager bis zur Marktreife entwickelt werden. Das Unternehmen kann diese dann auch in Schwerin produzieren. Bis dahin ist es noch ein langer Weg, den wir gern unterstützen", sagte Glawe abschließend.

Das Projektvolumen beträgt rund 352.000 Euro. Dieses wird vom Wirtschaftsministerium aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Höhe von 283.000 Euro gefördert.

Von 2007 bis 2013 stellt das Wirtschaftsministerium aus den beiden großen EU-Strukturfonds - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Europäischer Sozialfonds (ESF) - 155 Millionen Euro für Forschung, Entwicklung und Innovation zur Verfügung. Davon wurden bis Juni 2012 bereits 119,5 Millionen Euro bewilligt. Mit diesen Mitteln konnten bisher 655 Projekte unterstützt werden. "Wir wollen Impulse dafür setzen, dass exzellente Forschung im Ergebnis zu marktfähigen Produkten führt, welche zukunftsfähige Arbeitsplätze in unserem Land schaffen", betonte Glawe.

Informationen zu GESMEX und zu Wärmeübertragern

Die GESMEX GmbH wurde im Mai 2007 gegründet. Heute sind 30 Mitarbeiter beim Unternehmen beschäftigt. Es hat seinen Sitz in Schwerin. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung, der Service an sowie der Vertrieb von Wärmeübertragern. Das Unternehmen war der erste Anbieter von laserverschweißten Plattenwärmeübertragern in runder Bauform und hat sich bis heute zu einem anerkannten Lieferanten für die Prozessindustrie entwickelt.

Wärmeübertrager dienen dem Wärmeaustausch zwischen zwei Medien. Sie treten in einer Vielzahl von technischen Anwendungen auf. Sie sind separate Bauteile in komplexen Anlagen. Einsatzbereiche für Wärmeübertrager finden sich beispielsweise in der Energietechnik, der chemischen Industrie und der Lebensmittelindustrie, aber auch für die Computertechnologie und den Automobilsektor sind Wärmeübertrager von großer Bedeutung. Bei Plattenwärmeübertragern handelt es sich um eine spezielle Bauform, welche aus profilierten Platten bestehen.